

Verwaltungsbericht  
über die Rechtspflege  
des Kantons Uri  
in den Jahren  
1998 und 1999

Mai 2000

**Das Obergericht des Kantons Uri  
an den Landrat des Kantons Uri**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

In Nachachtung von Art. 102 Abs. 2 KV wird Ihnen Rechenschaftsbericht über die Rechtspflege im Kanton Uri in den Jahren 1998 und 1999 erstattet.

Das Obergericht empfiehlt den Rechenschaftsbericht Ihrem Interesse und ersucht Sie um dessen Genehmigung.

Altdorf, 4. Mai 2000

OBERGERICHT DES KANTONS URI

Der Präsident: R. Dittli  
Der Gerichtsschreiber: G. Cantoni  
Die Gerichtsschreiberin: A. Caviezel Tripathi

## Inhaltsverzeichnis

Seite

### **A Allgemeines**

<b>I</b>	<b>Gestaltung Bericht</b>	4
<b>II</b>	<b>Personelles</b>	4
<b>III</b>	<b>Pendenzen</b>	4
<b>IV</b>	<b>Weiterbildung</b>	5
<b>V</b>	<b>Verschiedenes</b>	5

### **B Tätigkeit der richterlichen Behörden**

<b>I</b>	<b>Vermittler</b>	7
<b>II</b>	<b>Landgerichtspräsidenten</b>	8
<b>III</b>	<b>Landgerichte</b>	10
<b>IV</b>	<b>Obergericht</b>	12
<b>V</b>	<b>Staatsanwaltschaft</b>	16
<b>VI</b>	<b>Verhörrichter</b>	16
<b>VII</b>	<b>Jugendanwaltschaft</b>	18
<b>VIII</b>	<b>Jugendgericht</b>	19

### **C Tätigkeit übriger Behörden**

<b>I</b>	<b>Aufsichtskommission über die richterlichen Behörden und die Rechtsanwälte</b>	20
<b>II</b>	<b>Kommission für die Prüfung der Anwälte und Notare</b>	20
<b>III</b>	<b>Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs</b>	21
<b>IV</b>	<b>Betreibungsämter</b>	21
<b>V</b>	<b>Konkursamt</b>	22
<b>VI</b>	<b>Schätzungskommission im Expropriationsverfahren</b>	22

## **A Allgemeines**

### **I Gestaltung Bericht**

Der vorliegende Bericht lehnt sich in seiner Gestaltung an die beiden letzten Berichte an, die bereits auf die seit 1. Juni 1995 geltende Gerichtsorganisation ausgerichtet wurden. Wo bestehend, werden die gesetzlichen Begriffe verwendet. Aussagekräftige Vergleiche über die Tätigkeit der richterlichen Behörden über eine längere Zeitperiode sollen ermöglicht werden. Der vollständige Übergang zur EDV-mässigen Geschäftskontrolle hat im statistischen Teil zu einzelnen geringen Abweichungen in den Zahlen aus der Vorberichtsperiode geführt. Die Anzahl der Fälle vermag bestenfalls Anhaltspunkte für die Arbeitsbelastung zu geben. Die einzelnen Geschäfte verursachen sehr unterschiedlichen Aufwand. Von grösserer Bedeutung als die Anzahl Geschäfte sind deren Umfang und Komplexität. Dabei werden die Prozesse tendenziell komplexer. Auch sind die Anforderungen an die Begründungsdichte eines Entscheides bei den Rechtsmittelinstanzen in der Regel höher. Diesem Bericht liegt ein separates Sach- und Gesetzesregister bei. Das Register umfasst auch die Rechenschaftsberichte der beiden Vorperioden. Die Rechenschaftsberichte über die Rechtspflege des Kantons Uri sind ab dem Jahr 1965 auf Swisslex-Westlaw abrufbar. Die Entscheidsammlung enthält vor allem Entscheide, die der Rechtsfortbildung dienen sollen.

### **II Personelles**

Im Frühjahr 1999 wurden die Landgerichte und das Obergericht vom Volk neu bestellt. Insgesamt waren zehn Rücktritte aus diesen richterlichen Behörden zu verzeichnen. Die neue Amtsdauer begann am 1. Juni 1999. Am 15. Juli 1998 trat lic. iur. Annatina Caviezel Tripathi ihr Amt als neue Obergerichtsschreiberin an. Sie ersetzte lic. iur. Roger Grünvogel, der zum Gerichtssekretär beim Eidgenössischen Versicherungsgericht in Luzern gewählt wurde. Lic. iur. Heinz Holzinger war von Februar bis Dezember 1999 in einem Teilzeitpensum von 50 % beim Landgericht Uri als ausserordentlicher Landgerichtsschreiber tätig. Der Landrat des Kantons Uri wählte lic. iur. Romana Bossi als neue Jugendanwältin und lic. iur. Heinz Holzinger als neuen stellvertretenden Jugendanwalt mit Amtsantritt am 1. Mai 1999 und am 1. Juni 1999. Lic. iur. Angela Dillier-Gamma und lic. iur. Cornelia Gamma Bissig waren als Jugendanwältin und stellvertretende Jugendanwältin zurückgetreten. Das Obergericht wählte lic. iur. Hansjörg Felber und lic. iur. Ruth Wipfli Steinegger als neue Mitglieder und lic. iur. Walter Wüthrich als neues Ersatzmitglied der Kommission für die Prüfung der Anwälte und Notare. Die ebenfalls vom Obergericht gewählte Schätzungskommission im Expropriationsverfahren wird neu von Hansruedi Wyrsh-Infanger präsiert. Er löste den zurückgetretenen langjährigen Präsidenten Franz Furger ab. In verschiedenen Gemeinden wurden die Vermittler- und Betreibungsämter oder deren Stellvertretung neu besetzt. Die personelle Zusammensetzung der richterlichen und der im Rechenschaftsbericht aufgeführten übrigen Behörden ergibt sich im Weiteren aus dem Amtsblatt (12.02.1999, 16.04.1999, 24.09.1999) und dem Staatskalender. Den zurückgetretenen Behördenmitgliedern gilt an dieser Stelle der nochmalige Dank für die geleisteten Dienste.

### **III Pendenzen**

Beim Landgericht Uri (Zivilrechtliche Abteilung) stehen zahlreiche umfangreiche ältere Geschäfte zur Erledigung an. Die Pendenzenlage hat in einzelnen Medien ihren Niederschlag gefunden. Verschiedene Aufsichtsbeschwerden betreffend Rechtsverzögerung wurden bei der Aufsichtskommission eingereicht. Der Landgerichtspräsident Uri hat unter anderem um personelle Verstärkung nachgesucht. Auch unter Einsatz des ausserordentlichen Landgerichtsschreibers konnten die Pendenzen bis Ende 1999 nicht abgebaut werden. Der Regierungsrat hat daher dem Landrat beantragt, die 50 %-Teilzeitstelle des ausserordentlichen Gerichtsschreibers bis Ende 2000 zu verlängern. Der Landrat hat den für die Vertragsverlängerung erforderlichen Budgetkredit nicht genehmigt. Die Landgerichtsvizepräsidentin übernimmt vermehrt zivilrechtliche Fälle. Das Obergericht hat auf Zusehen hin weiteres Kanzleipersonal zur Verfügung gestellt. Auch wird Obergerichtsschreiber lic. iur. Gianpietro Cantoni neben seiner angestammten Tätigkeit beim Obergericht

befristet bis Ende 2000 für die Erledigung älterer umfangreicher Fälle bei der Zivilrechtlichen Abteilung des Landgerichtes Uri als ausserordentlicher Landgerichtsschreiber eingesetzt. Es gilt aber zu verhindern, dass sich beim Obergericht eine nicht vertretbare Pendenzenlage entwickelt. Eine vom Regierungsrat bei einer externen Beratungsfirma veranlasste technische und organisatorische Analyse der Gerichtsverwaltung des Landgerichts Uri und des Obergerichts hat keine schwerer wiegenden Mängel aufgezeigt. Vorgeschlagen wurden Optimierungen primär im EDV-Bereich. Von der landrätlichen Geschäftsprüfungskommission getätigte Abklärungen zeitigten keine weiteren Ergebnisse. Bei der richterlichen Tätigkeit handelt es sich nach wie vor um eine juristische und damit eine geistig-kreative Tätigkeit. Verbesserungen im EDV-Bereich können hier fehlende Kapazitäten nicht ausgleichen. In der Eingabe vom 6. April 1999 an den Regierungsrat hat das Obergericht die zentral und prioritär anzugehende Problematik aufgezeigt und den Regierungsrat als Dienstaufsichtsbehörde ersucht, das Notwendige zu veranlassen. Dies unter Hinweis auf den befristeten Einsatz des ausserordentlichen Landgerichtsschreibers. Die Anzahl der zivilrechtlichen Geschäftsfälle beim Landgericht und Landgerichtspräsidium Uri insgesamt hat sich innert zehn Jahren verdoppelt. Ebenso ist eine markante Zunahme im strafrechtlichen Bereich zu verzeichnen. Bei Andauern der hohen Geschäftsbelastung des Landgerichtspräsidenten Uri wären bei Nichtlösung der vom Obergericht aufgezeigten Problematik bzw. der noch nicht genügenden Wirksamkeit der Änderung weiterführende Massnahmen zu prüfen.

#### **IV Weiterbildung**

Die Weiterbildung blieb wichtiges Anliegen. Entsprechende Veranstaltungen widmeten sich dem neuen Scheidungsrecht, dem Baurecht, den Vollzugsproblemen und dem Revisionsbedarf im Ausländerrecht, speziellen Fragen des öffentlichen Beschaffungswesens, dem Strafrecht vor alten und neuen Herausforderungen, dem Strafvollzug, dem Strassenverkehrsrecht, Rechtsfragen der Invalidität und der Revision von Dauerleistungen in der Sozialversicherung. Je nach Thema nahmen jeweils verschiedene Mitglieder verschiedener Gerichtsstufen an den Veranstaltungen teil. Diese fanden innerhalb und ausserhalb des Kantons mit einheimischen und auswärtigen Referenten statt. Die neu gewählten Landrichterinnen, Landrichter und Obergerichter nahmen an einer Einführung in die Straf- und Zivilrechtspflege teil. Die Vermittlerinnen und Vermittler und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter wurden zu einer Instruktion eingeladen. Für die Betreibungsbeamtinnen und Betreibungsbeamten und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter fand eine Veranstaltung zu Fragen aus dem betreibungsrechtlichen Alltag statt.

#### **V Verschiedenes**

Das Obergericht liess sich zu verschiedenen Gesetzesvorlagen vernehmen. Erwähnt seien auf bundesrechtlicher Ebene (in chronologischer Reihenfolge) die Änderung des Bundesgesetzes über den Konsumkredit, die Änderung des ZGB, OR, StGB und SchKG (Grundsatzartikel Tiere), der Rückzug der Vorbehalte und auslegenden Erklärungen der Schweiz zu Art. 6 EMRK, die Teilrevision StGB und MStG betreffend die strafbaren Handlungen gegen die sexuelle Integrität und die Änderung des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag. Auf kantonalebene sind die neue Personalverordnung, die Verlängerung der Vereinbarung des Kantons Nidwalden mit den Kantonen Obwalden und Uri über die Zusammenarbeit bei der Verfolgung von Wirtschaftsdelikten, das Reglement über die vorläufige Einführung der Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Ehescheidung) und die Änderung des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton Uri und des Gesetzes über die Grundstückgewinnsteuer anzuführen. In seinen Mitberichten auferlegt sich das Obergericht in (rechts-)politischer Hinsicht Zurückhaltung. Es interessiert insbesondere, ob der Rechtsschutz verbessert oder verschlechtert wird, ob er einfach, rasch und wirksam ist und welche Auswirkungen auf die kantonale Gerichtsbarkeit zu erwarten sind.

Die EDV-Applikation Tribuna umfasst die vier Bausteine Geschäftskontrolle, Mischbriefe (Standards), Bibliothek und Präjudizien. Die Applikation ist seit 1. Januar 1997 bei einzelnen richterlichen Behörden operationell. Auf Stufe Obergericht sind alle vier Bausteine realisiert (Anfang 1997: Geschäftskontrolle, Herbst 1997: Mischbriefe, Herbst 1998: Bibliothek, Herbst 1999: Präjudizien). Beim Landgericht Uri, der Staatsanwaltschaft und dem Verhörer (ab 01.01.2000) ist

die Geschäftskontrolle ebenfalls operationell. Das Landgericht Uri und die Staatsanwaltschaft haben auch Zugriff auf die Bibliotheksdaten und Daten von Präjudizien.

## B Tätigkeit der richterlichen Behörden

Die Reihenfolge der Behörden ergibt sich grundsätzlich aus dem GOG. Die Vergleichszahlen der letzten Berichtsperiode werden jeweils in Klammern angeführt. Bei den noch hängigen Geschäften handelt es sich um Verfahren, die sistiert worden sind, bei denen ein Beweisverfahren hängig ist oder die erst gegen Ende der Berichtsperiode eingegangen sind und daher in dieser nicht mehr zur abschliessenden Behandlung gelangen konnten. Als erledigt gilt ein Verfahren, wenn die motivierte Ausfertigung des Entscheides versandt ist oder feststeht, dass, wo zulässig, keine Motivierung erfolgen muss.

### I Vermittler

#### Vermittlerstatistik

	Anzahl der durchgeführten Vermittlerverhandlungen		Ergebnis der Verhandlungen			
			vermittelt		unvermittelt	
Altdorf	9	(31)	1	(10)	8	(21)
Andermatt	9	(5)	7	(1)	2	(4)
Attinghausen	7	(1)	4	(1)	3	(-)
Bauen	2	(1)	1	(1)	1	(-)
Bürglen	4	(14)	3	(6)	1	(8)
Erstfeld	19	(20)	2	(5)	17	(15)
Flüelen	8	(8)	5	(4)	3	(4)
Göschenen	-	(1)	-	(-)	-	(1)
Gurtellen	1	(1)	-	(1)	1	(-)
Hospental	1	(-)	1	(-)	-	(-)
Isenthal	-	(-)	-	(-)	-	(-)
Realp	-	(-)	-	(-)	-	(-)
Schattdorf	4	(12)	3	(8)	1	(4)
Seedorf	2	(5)	1	(4)	1	(1)
Seelisberg	2	(4)	1	(1)	1	(3)
Silenen	5	(5)	1	(1)	4	(4)
Sisikon	3	(2)	-	(2)	3	(-)
Spiringen	1	(4)	1	(4)	-	(-)
Unterschächen	-	(-)	-	(-)	-	(-)
Wassen	1	(1)	1	(-)	-	(1)
<b>Total</b>	<b>78</b>	<b>(115)</b>	<b>32</b>	<b>(49)</b>	<b>46</b>	<b>(66)</b>

Es mussten keine (1) Ordnungsbussen von Vermittlern ausgesprochen werden.

Vermittlungsbegehren, die durch die Gesuchstellerin oder den Gesuchsteller zurückgezogen worden sind - vor allem nach erfolgtem Hinweis auf die fehlende Zuständigkeit (Art. 190 Abs. 2 ZPO) -, sind statistisch nicht erfasst.

## II Landgerichtspräsidenten

### A Landgerichtspräsident Uri

#### 1. Geschäftslast

Neueingänge		aus Vorperiode übernommen		erledigt		davon ohne Motiv		pendent	
928	(772)	120	(88)	926	(742)	366	(-)	122	(118*)

\* In der Vorperiode 2 Geschäfte zu wenig als pendent ausgewiesen.

#### 2. Geschäftsfälle/Art der Erledigung

	Erledigungs- beschlüsse		Abweisung		Gutheissung	
Personenrecht	-	(-)	-	(-)	2	(-)
Familienrecht	50	(35)	3	(5)	46	(48)
Erbrecht	1	(1)	-	(-)	-	(-)
Sachenrecht	68	(40)	4	(6)	50	(56)
Nebenerlasse zum ZGB	-	(-)	-	(-)	-	(1)
Allgemeine Bestimmungen OR	3	(2)	-	(-)	1	(-)
Arbeitsvertragsrecht	21	(14)	1	(2)	-	(3)
Miet- und Pachtrecht	15	(11)	2	(-)	6	(2)
Übriges Vertragsrecht	14	(14)	-	(-)	3	(8)
Handelsrecht	3	(1)	-	(-)	3	(1)
Wertpapierrecht	5	(1)	-	(-)	5	(11)
Rechtshilfe	56	(49)	-	(-)	-	(-)
Unentgeltliche Rechtspflege	3	(2)	11	(4)	44	(15)
Sicherheitsleistungen	1	(-)	1	(-)	1	(-)
Befehlsverfahren	-	(4)	-	(1)	-	(5)
Vorsorgliche Massnahmen	-	(1)	-	(1)	-	(2)
Vorsorgliche Beweisabnahme	1	(-)	-	(-)	-	(1)
Allgemeine Verbote	3	(1)	2	(1)	7	(16)
Vollstreckungen	1	(-)	-	(-)	5	(1)
Rechtsöffnungsverfahren	93	(73)	30	(26)	120	(110)
Konkursverfahren	82	(57)	2	(2)	89	(72)
Nachlassverfahren/Notstundung	2		-		10	
Arrest	2	(1)	1	(1)	8	(10)
Klagen im Zusammenhang SchKG	4		-		-	
Haftentlassung/-verlängerung	7	(3)	1	(2)	8	(12)
Überwachung gemäss StPO 133	-	(-)	-	(-)	7	(3)
Haftfälle nach ANAG	1		-		16	
Übrige Verfahren	1	(3)	-	(1)	-	(-)
<b>Total</b>	<b>437</b>	<b>(313)</b>	<b>58</b>	<b>(52)</b>	<b>431</b>	<b>(377)</b>

## B Landgerichtsvizepräsidentin Uri

### 1. Geschäftslast

Neueingänge		aus Vorperiode übernommen		erledigt		davon ohne Motiv		pendent	
39	(38)	2	(2)	39	(38)	-	(-)	2	(2)

### 2. Geschäftsfälle/Art der Erledigung

	Abschreibung		Abweisung Nichteintreten		Gutheissung	
Rekurse gegen Verfügungen des Ver- horrichters und des Staatsanwaltes	2	(2)	5	(2)	1	(1)
Amtliche/notwendige Verteidigungen	2	(-)	2	(3)	20	(26)
Weitere nach Strafprozessordnung	-	(-)	-	(1)	7	(5)
<b>Total</b>	<b>4</b>	<b>(2)</b>	<b>7</b>	<b>(6)</b>	<b>28</b>	<b>(32)</b>

## C Landgerichtspräsident Ursern

### 1. Geschäftslast

Neueingänge		aus Vorperiode übernommen		erledigt		davon ohne Motiv		pendent	
47	(38)	2	(2)	37	(38)	-	(-)	12	(2)

### 2. Rechtsgebiete/Art der Erledigung

	Abschreibung		Abweisung Nichteintreten		Gutheissung	
Eherecht	-	(-)	1	(-)	1	(6)
Sachenrecht	1	(3)	7	(-)	3	(2)
Mietrecht	2	(1)	3	(-)	-	(1)
Arbeitsvertragsrecht	1	(6)	1	(-)	-	(2)
Schuldbetreibung und Konkurs	1	(3)	4	(-)	5	(8)
Andere	2	(4)	2	(1)	3	(1)
<b>Total</b>	<b>7</b>	<b>(17)</b>	<b>18</b>	<b>(1)</b>	<b>12</b>	<b>(20)</b>

### III Landgerichte

#### A Landgericht Uri

##### 1. Zivilrechtliche Abteilung

###### 1.1 Geschäftslast

Neueingänge		aus Vorperiode übernommen		erledigt		davon ohne Motiv		pendent	
152	(142)	54	(48)	144	(136)	103	(-)	62	(54)

###### 1.2 Rechtsgebiete/Art der Erledigung

	Erledigungs- beschlüsse		Abweisung		Gutheissung	
Familienrecht	7	(9)	-	(1)	97	(86)
Erbrecht	3	(3)	-	(-)	-	(-)
Sachenrecht	7	(2)	-	(-)	-	(-)
Allgemeine Bestimmungen OR	-	(4)	-	(-)	-	(-)
Miet- und Pachtrecht	1	(4)	-	(-)	-	(-)
Arbeitsvertragsrecht	8	(3)	-	(-)	1	(-)
Übriges Vertragsrecht	9	(15)	-	(2)	1	(1)
Handelsrecht	2	(-)	-	(-)	-	(-)
Nebenerlasse zum OR	1	(-)	-	(-)	-	(-)
Schuldbetreibung und Konkurs	3	(-)	-	(2)	-	(-)
Ehrverletzung (Art. 173-178 StGB)	2	(2)	-	(-)	2	(-)
Erläuterung/Berichtigung (ZPO)	-	(2)	-	(-)	-	(-)
<b>Total</b>	<b>43</b>	<b>(44)</b>	<b>-</b>	<b>(5)</b>	<b>101</b>	<b>(87)</b>

##### 2. Strafrechtliche Abteilung

###### 2.1 Geschäftslast

	Neueingänge		aus Vorperiode übernommen		erledigt		davon ohne Motiv		pendent	
Anklagen	125	(145)	27	(70)	137	(195)	97	(157)	15	(20*)
Gesuche										
• Umwandlung Busse in Haft	53	(111)	12	(7)	62	(107)	-	(-)	3	(11*)
• andere nach- trägliche rich- terliche An- ordnungen	11	(3)	-	(1)	11	(4)	-	(-)	-	(-)

\* In der Vorperiode wurden 20 statt 27 und 11 statt 12 pendente Geschäfte ausgewiesen. Versehenlich wurde auf die Fällung und nicht die Mitteilung des Entscheides abgestellt.

## 2.2 Art der Erledigung

### Anklagen

Abschreibung		Verurteilung		teilweiser Freispruch		Vollständiger Freispruch	
38	(64)	89	(121)	1	(4)	9	(6)

### Gesuche

Abschreibung		Abweisung		ganze/teilweise Gutheissung	
8	(4)	8	(-)	57	(107)

## 2.3 Rechtsgebiete \*

StGB	35	(151**)
SVG	87	(133)
BetmG	7	(9)
ANAG	-	(4)
JSG	2	(1)
Andere	6	(8)
<b>Total</b>	<b>137</b>	<b>(306)</b>

\* Es sind neu nur die Hauptstraftatbestände der erledigten Anklagen aufgeführt.

\*\* Davon waren 107 Umwandlungen von Busse in Haft.

## B Landgericht Ursern

### 1. Zivilgericht

#### 1.1 Geschäftslast

Neueingänge		aus Vorperiode übernommen		erledigt		davon ohne Motiv		pendent	
3	(26)	3	(2)	4	(25)	-	(1)	2	(3)

#### 1.2 Rechtsgebiete/Art der Erledigung

	Abschreibung		Abweisung Nichteintreten		Gutheissung	
Eherecht	-	(-)	-	(-)	2	(5)
Forderungen	-	(1)	-	(-)	1	(1)
Schuldbetreibung und Konkurs	-	(7)	-	(-)	-	(4)
Andere	-	(3)	1	(4)	-	(-)
<b>Total</b>	-	<b>(11)</b>	<b>1</b>	<b>(4)</b>	<b>3</b>	<b>(10)</b>

## 2. Strafgericht

### 2.1 Geschäftslast

Neueingänge		aus Vorperiode übernommen		erledigt		davon ohne Motiv		pendent	
15	(25)	2	(7)	10	(30)	8	(-)	7	(2)

### 2.2 Rechtsgebiete/Art der Erledigung

	Abschreibung		Abweisung Nichteintreten		Gutheissung	
StGB	-	(-)	-	(1)	1	(4)
SVG	2	(3)	-	(-)	6	(15)
Kantonales Recht	-	(-)	-	(1)	-	(1)
Andere	-	(2)	1	(1)	-	(2)
<b>Total</b>	<b>2</b>	<b>(5)</b>	<b>1</b>	<b>(3)</b>	<b>7</b>	<b>(22)</b>

## IV Obergericht

### 1. Gesamtgericht

Rechtsfälle waren keine zu entscheiden.

### 2. Zivilrechtliche Abteilung

#### 2.1 Geschäftslast

angefallene Geschäfte	Neueingänge		aus Vorperiode übernommen		erledigt		davon ohne Motiv		pendent	
Berufungen	5	(13)	2	(3)	3	(15)	1		4	(2)
Rekurse	44	(29)	5	(7)	45	(33)	3		4	(3*)
Gesuche	1	(4)	1	(-)	2	(2)	-		-	(1)
<b>Total</b>	<b>50</b>	<b>(46)</b>	<b>8</b>	<b>(10)</b>	<b>50</b>	<b>(50)</b>	<b>4</b>		<b>8</b>	<b>(6*)</b>

\* In der Vorperiode 2 Geschäfte zuwenig als pendent ausgewiesen.

#### 2.2 Rechtsgebiete/Art der Erledigung

	Abschreibung		Nichteintreten		Abweisung		ganze/teilweise Gutheissung	
Ehe- und Kindesrecht	-	(2)	-	(-)	1	(1)	2	(2)
Erbrecht	-	(-)	-	(-)	-	(1)	-	(1)
Sachenrecht	1	(-)	1	(-)	-	(2)	-	(-)
Kaufrecht	-	(1)	-	(1)	-	(-)	-	(1)
Mietrecht	-	(1)	-	(-)	3	(-)	-	(2)
Arbeitsvertragsrecht	-	(1)	-	(1)	-	(-)	-	(-)
Werkvertragsrecht	-	(1)	-	(-)	-	(1)	-	(-)
Zivilprozessrecht	2	(2)	3	(1)	2	(-)	4	(8)

Schuldbetreibung und Konkurs	2	(3)	7	(6)	5	(2)	8	(5)
unentgeltliche Rechtspflege	1	(-)	-	(-)	2	(-)	4	(1)
Andere	1	(1)	1	(-)	-	(2)	-	(-)
<b>Total</b>	<b>7</b>	<b>(12)</b>	<b>12</b>	<b>(9)</b>	<b>13</b>	<b>(9)</b>	<b>18</b>	<b>(20)</b>

### 2.3 Weiterzüge an das Bundesgericht

Es wurden keine (3) Berufungen eingereicht. Es wurden 2 (6) staatsrechtliche Beschwerden erhoben, auf die nicht eingetreten wurde.

## 3. Strafrechtliche Abteilung

### 3.1 Geschäftslast

angefallene Geschäfte	Neueingänge		aus Vorperiode übernommen		erledigt		davon ohne Motiv		pendent	
Berufungen	24	(20)	6	(2)	25	(16)	6	(4)	5	(6)
nachträgliche richterliche Anordnungen	-	(1)	-	(-)	-	(1)	-	(-)	-	(-)
Gesuche	2		-		2		-		-	
<b>Total</b>	<b>26</b>	<b>(21)</b>	<b>6</b>	<b>(2)</b>	<b>27</b>	<b>(17)</b>	<b>6</b>	<b>(4)</b>	<b>5</b>	<b>(6)</b>

### 3.2 Rechtsgebiete/Art der Erledigung

	Rückzug Abschreibung		Nichteintreten		Abweisung		ganze/teilweise Gutheissung	
StGB	1	(1)	-	(1)	2	(1)	2	(-)
SVG	3	(2)	-	(1)	8	(10)	4	(1)
BetmG	-	(-)	-	(-)	4	(-)	1	(-)
Andere	-	(-)	-	(-)	-	(-)	2	(-)
<b>Total</b>	<b>4</b>	<b>(3)</b>	<b>-</b>	<b>(2)</b>	<b>14</b>	<b>(11)</b>	<b>9</b>	<b>(1)</b>

### 3.3 Weiterzüge an das Bundesgericht

Es wurden 6 (3) Nichtigkeits- und 6 (2) staatsrechtliche Beschwerden erhoben, davon in drei Fällen beides. Alle (alle) vom Bundesgericht behandelten Beschwerden wurden von diesem abgeschrieben, abgewiesen oder es wurde darauf nicht eingetreten. 2 (-) Nichtigkeits- und 2 (-) staatsrechtliche Beschwerden sind noch hängig.

#### 4. Verwaltungsrechtliche Abteilung

##### 4.1 Geschäftslast

angefallene Geschäfte	Neueingänge		aus Vorperiode übernommen		erledigt		pendent	
Beschwerden	159	(190)	51	(25)	161	(163)	49	(52*)
Klagen	10	(2)	2	(-)	3	(-)	9	(2)
Gesuche	1	(-)	-	(-)	1	(-)	-	(-)
<b>Total</b>	<b>170</b>	<b>(192)</b>	<b>53</b>	<b>(25)</b>	<b>165</b>	<b>(163)</b>	<b>58</b>	<b>(54*)</b>

\* In der Vorperiode 1 Geschäft zuviel als pendent ausgewiesen.

##### 4.2 Rechtsgebiete/Art der Erledigung

###### a Sozialversicherungsrecht

	Abschreibung		Nichteintreten		Abweisung		ganze/teilweise Gutheissung		pendent	
AHVG	9	(15)	-	(1)	3	(1)	-	(1)	9	(3)
IVG	12	(9)	3	(-)	7	(5)	7	(10)	13	(11)
KVG	4	(2)	-	(-)	1	(1)	-	(-)	1	(1)
UVG	3	(2)	-	(-)	6	(5)	1	(4)	7	(7)
AVIG	13	(18)	4	(7)	10	(21)	3	(3)	1	(9)
BVG	-	(-)	-	(-)	2	(-)	-	(-)	-	(-)
Andere	1	(3)	-	(-)	-	(-)	-	(-)	-	(1)
<b>Total</b>	<b>42</b>	<b>(49)</b>	<b>7</b>	<b>(8)</b>	<b>29</b>	<b>(33)</b>	<b>11</b>	<b>(18)</b>	<b>31</b>	<b>(32)</b>

###### b Abgaberecht

	Abschreibung		Nichteintreten		Abweisung		ganze/teilweise Gutheissung		pendent	
BdBSt/DBG	5	(3)	-	(-)	3	(1)	1	(-)	4	(3)
StG	10	(3)	-	(-)	2	(1)	2	(-)	7	(4)
GS-Schätzung	1	(5)	2	(2)	2	(3)	-	(-)	2	(1)
GGStG	-	(1)	-	(1)	-	(-)	-	(-)	1	(-)
<b>Total</b>	<b>16</b>	<b>(12)</b>	<b>2</b>	<b>(3)</b>	<b>7</b>	<b>(5)</b>	<b>3</b>	<b>(-)</b>	<b>14</b>	<b>(8)</b>

###### c Andere

	Abschreibung		Nichteintreten		Abweisung		ganze/ teilweise Gutheissung		pendent	
Administrativmass. (SVG)	-	(-)	-	(-)	-	(-)	1	(-)	1	(-)
Ausländerrecht	4	(2)	-	(1)	19	(6)	3	(1)	5	(11)
Bau-/Raumplanungsrecht	-	(2)	-	(2)	3	(3)	-	(-)	3	(1)
Bäuerlicher Grundbesitz	1	(-)	-	(-)	-	(-)	-	(-)	-	(-)
Schulwesen	1	(3)	-	(1)	-	(-)	-	(-)	-	(-)
Stipendien	-	(3)	-	(-)	-	(-)	-	(-)	-	(-)
Submission	3	(-)	-	(-)	2	(-)	1	(-)	1	(-)
Ökologisches Gleichgew.	1	(-)	-	(-)	3	(-)	-	(-)	-	(-)
Verfahrensrecht	-	(2)	-	(-)	-	(-)	-	(-)	-	(-)
Verwaltungsrechtspflege	1	(-)	-	(-)	1	(-)	-	(-)	-	(-)
Verschiedene	1	(5)	1	(2)	2	(2)	-	(2)	3	(2)

---

Total	12	(15)	1	(6)	30	(11)	5	(3)	13	(14)
-------	----	------	---	-----	----	------	---	-----	----	------

---

### 4.3 Weiterzüge an das Bundesgericht

Es wurden 2 (2) Verwaltungsgerichtsbeschwerden beim Bundesgericht eingereicht. 2 Verwaltungsgerichtsbeschwerden aus der vorletzten Periode wurden erledigt. Auf 1 (-) Beschwerde wurde nicht eingetreten. 1 (-) wurde gutgeheissen und 1 (2) wurde abgewiesen. 1 (2) Verfahren ist noch hängig. Der Bundesrat wies 1 (-) Verwaltungsbeschwerde ab.

Beim Eidgenössischen Versicherungsgericht wurden 9 (10) Verwaltungsgerichtsbeschwerden eingelegt. 3 von 6 Beschwerden aus der Vorperiode wurden erledigt. 3 (2) Beschwerden wurden ganz oder teilweise gutgeheissen, 7 (4) Beschwerden wurden abgewiesen, auf 1 (-) wurde nicht eingetreten. 4 (6) Verfahren sind noch hängig, davon 3 aus der Vorperiode.

Staatsrechtliche Beschwerden wurden 7 (7) beim Bundesgericht eingereicht. 3 Beschwerden aus Vorperioden wurden erledigt. 1 (1) Beschwerde wurde abgeschrieben, auf 3 (2) Beschwerden wurde nicht eingetreten, 4 (1) wurden abgewiesen, 2 (1) wurden ganz oder teilweise gutgeheissen.

## 5. Jugendgerichtskommission

Die Jugendgerichtskommission hatte wie in der Vorperiode keine Geschäfte zu erledigen.

## 6. Obergerichtspräsidium

### 6.1 Zivilprozess

Es wurden 9 (7) Gesuche um Bewilligung der unentgeltlichen Rechtspflege sowie 1 (1) Gesuch um Sicherheitsleistung eingereicht. Das Gesuch um Sicherheitsleistung wurde abgewiesen (1). 1 (2) Gesuch um Bewilligung der unentgeltlichen Rechtspflege wurde abgeschrieben, 1 (-) abgewiesen und 4 (5) Gesuche wurden ganz oder teilweise gutgeheissen. 3 (-) Verfahren sind noch hängig.

### 6.2 Strafprozess

In der Berichtsperiode wurden 11 (4) Rekurse erhoben. Davon war bei 7 (4) die Umwandlung von Busse in Haft Prozessthema. 3 (3) Rekurse wurden abgeschrieben, 4 (1) wurden abgewiesen. 4 (-) Verfahren sind noch hängig.

Es wurden 6 (1) Gesuche um Beigabe eines amtlichen Verteidigers gestellt. 1 (1) Gesuch konnte abgeschrieben werden, 2 (-) Gesuche wurden abgewiesen und 3 (-) wurden gutgeheissen. 2 (-) Gesuche um Haftentlassung wurden abgewiesen. 1 (-) Gesuch um Aufhebung der Sicherheitshaft wurde abgeschrieben.

## V Staatsanwaltschaft

### 1. Tätigkeit

Strafbefehlsverfahren	1920	(1'781)
Einstellungsverfahren	538	(446)
Verwarnungen (BetmG)	6	(1)
Verfahren vor den Landgerichten	160*	(179)
Strafverfahren vor Obergericht	26	(19)
Strafverfahren vor Bundesgericht	12	(3)
Bussenumwandlungsverfahren	153	-
Vorzeitige Löschungen im Strafregister (Art. 201 StPO)	4	-
<b>Total</b>	<b>2819</b>	<b>(2429)</b>

\* davon 22 Einsprachen gegen Bussenumwandlungsverfügungen

### 2. Bemerkungen

In die abgelaufene Berichtsperiode wurden um die 250 Geschäfte als Pendenzen übernommen, während am 31.12.1999 um die 180 Geschäfte pendent waren. Bei der überwiegenden Mehrheit der an den aufgeführten Verfahren beteiligten Angeschuldigten/Angeklagten handelt es sich um Menschen, denen jeweils zwar ein strafrechtlich relevantes Missgeschick widerfahren ist, die aber im übrigen die Aufgaben des gesellschaftlichen Zusammenlebens mittragen. Die wenigen Fälle, bei welchen diese Feststellungen nicht oder nur teilweise zutreffen, zeichnen sich in der Regel durch einen auffallend belasteten sozialen oder ökonomischen Hintergrund aus.

## VI Verhörerichter

### 1. Allgemeines

Die Geschäfte wurden durch einen hauptamtlichen und einen nebenamtlichen Verhörerichter (Teilpensum ca. 60 %) sowie durch das Sekretariat erledigt.

### 2. Tätigkeit

#### 2.1 Eingelangte Untersuchungsgeschäfte

insgesamt	830	(932)
- Rechtshilfe für auswärtige Amtsstellen	103	(152)
- Amtliche Untersuchungen nach ZPO	-	(-)
- Nichteröffnungen	33	(29)
- Gerichtsstand	1	(-)

#### 2.2. Haftfälle

- männliche	36	(58)
- weibliche	3	(4)

## 2.3 Tatbestandsgruppen der Untersuchungsgeschäfte

### a) StGB

Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben		
- Vorsätzliche Tötung	-	(1)
- Fahrlässige Tötung	11	(8)
- Körperverletzung (inkl. Tötlichkeiten)	39	(55)
- Gefährdung des Lebens	3	
Delikte gegen das Vermögen	153	(197)
Delikte gegen die Freiheit	34	(18)
Delikte gegen die Familie	5	(8)
Delikte gegen die sexuelle Integrität	41	
Gemeingefährliche Delikte	14	(20)
Urkundenfälschung	27	(8)
andere Delikte	17	(61)

### b) andere Bundesgesetze

SVG	206	(215)
ARV	5	(2)
SDR	11	(15)
BetmG	13	(37)
ANAG	10	(27)
Lotterieverordnung	2	(1)
verschiedene	33	(21)

c) kantonales Recht	11	(9)
---------------------	----	-----

### d) ausserordentliche Todesfälle

Selbsttötung		
- männlich	14	(8)
- weiblich	-	(2)
tödliche Bergunfälle	11	(9)
andere Unfälle	17	(11)

e) andere Todesursache	16	(18)
------------------------	----	------

## 3. Bemerkungen

Nicht alle Strafverfahren sind Gegenstand einer Strafuntersuchung durch den Verhörer. Vor allem bezüglich der leichten Delikte sind die statistischen Angaben des Verhörers deshalb nicht repräsentativ für die Kriminalität im Kanton Uri. Während bei bestimmten Deliktsarten eine Zunahme festgestellt wurde, wurde gleichzeitig bei anderen Delikten eine Abnahme verzeichnet. Der Mehrjahresvergleich zeigt, dass ein eigentlicher Trend nicht festgestellt werden kann. Die Gesamtzahl der eingegangenen Geschäfte ging etwas zurück. Dadurch wurde der Abbau einer Teilzeitstelle im Sekretariat möglich. Der Rückgang bei den Rechtshilfeersuchen dürfte auf die vermehrte Anwendung des Rechtshilfekordats zurückzuführen sein. In der Statistik wurden neu die Delikte gegen die sexuelle Integrität gesondert aufgeführt. Es ist zu beachten, dass in diese Kategorie auch leichte Delikte im Zusammenhang mit Pornographie fallen. Insgesamt konnten 680 (709) Geschäfte erledigt werden. In die vergangene Berichtsperiode wurden 109 Pendenzen übernommen und 83 in die laufende übertragen.

## VII Jugendanwaltschaft

### 1. Allgemeines

In der Berichtszeit 1998/99 wird eine Zunahme der strafbaren Handlungen festgestellt. Vor allem im Bereich der Eigentumsdelikte (Diebstahl, Hausfriedensbruch sowie Sachbeschädigung) ist ein massiver Anstieg mit entsprechend hohem administrativem Aufwand zu verzeichnen. Die Statistik zeigt auch, dass straffällige Kinder oder Jugendliche bei einer Straftat oft mehrere Tatbestände erfüllen. Einige Verfahren wurden deshalb auch zusammengenommen (vereinigt).

Im Sanktionenbereich wurden erneut vermehrt Arbeitsleistungen ausgesprochen. Anwendung findet diese Sanktion vor allem bei Jugendlichen ab 16 Jahren. Anstelle der Erteilung eines Verweises bei Kindern (bis 15 Jahre) wurden sie nun auch in den Verkehrsunterricht geschickt.

Von den nachfolgend aufgeführten pendenten Fällen sind 10 (30) strafrechtlich erledigt, der Strafvollzug jedoch noch nicht abgeschlossen.

### 2. Tätigkeit

#### 2.1 Geschäftslast

Neueingänge		aus Vorperiode übernommen		erledigt		pendent	
208	(227)	41	(5)	234	(191)	15	(41)

#### 2.2 Art der Erledigung

Strafverfügungen	165	(145)
Einstellungsverfügungen	32	(30)
Überweisung nach Art. 372 StGB	9	(3)
Überweisung an das Verhöramt	1	(-)
Überweisung an das Jugendgericht	-	(1)
kein Strafverfahren eröffnet	27	(12)

#### 2.3 Art der Massnahmen oder Strafen

Verweise	21	(64)
Busse bedingt	16	(9)
Bussen	20	(45)
Arbeitsleistungen	39	(11)
Erziehungsmassnahmen	1	(1)
Absehen von Massnahmen oder Disziplinarstrafen	15	(14)
Verkehrsunterricht	53	(-)
Vollzug bedingt ausgesprochene Busse	3	(-)
Aufschub der Strafe oder Massnahme	1	(1)

#### 2.4 Alter der Verurteilten

Kinder (7. - 15. Altersjahr)	116	(65)
weiblich	31	(17)

männlich	85	(48)
Jugendliche (15. - 18. Altersjahr)	118	(80)
weiblich	18	(11)
männlich	100	(69)

### 2.5 Delikte

StGB	117	(28)
SVG	143	(100)
BetmG	14	(5)
ANAG	1	(7)
Andere	11	(5)

### 3. Bemerkung

Ein Verfahren gilt erst mit Abschluss der Vollzugsmassnahme als erledigt.

### VIII Jugendgericht

Beim Jugendgericht wurde in der Berichtsperiode 1 (1) Straffall anhängig gemacht. Er konnte am Protokoll abgeschrieben werden.

## **C Tätigkeit übriger Behörden**

Als übrige Behörden gelten nichtrichterliche Behörden, die durch das Obergericht gewählt werden oder unter dessen Aufsicht stehen.

### **I Aufsichtskommission über die richterlichen Behörden und die Rechtsanwälte**

#### **1. Aufsicht über die richterlichen Behörden**

Es wurden 9 (9) Aufsichtsbeschwerden eingereicht. 2 (4) Beschwerden wurden abgeschrieben, 4 (1) Beschwerden wurde keine weitere Folge geleistet. 3 (-) Verfahren sind noch hängig. 1 (2) Aufsichtsverfahren wurde von Amtes wegen eingeleitet. Es konnte geschlossen werden. Disziplinar-massnahmen mussten keine (-) verfügt werden.

2 (3) Ausstandsstreitigkeiten wurden bei der Aufsichtsbehörde anhängig gemacht. 1 (2) Gesuch wurde abgewiesen. 1 (1) Gesuch musste auf die neue Berichtsperiode übertragen werden.

Es wurden 2 (3) Wiedererwägungsgesuche eingereicht. Sie konnten abgeschrieben werden.

Eine Delegation der Aufsichtskommission prüfte im Rahmen der Fachaufsicht in den Berichtsjahren die Geschäftsführung der richterlichen Behörden.

#### **2. Aufsicht über die Rechtsanwälte**

Betreffend im Kanton Uri berufstätige Rechtsanwälte wurde 1 Aufsichtsverfahren von Amtes wegen eingeleitet. Das Verfahren ist noch hängig.

#### **3. Erteilung des kantonalen Anwaltspatentes**

1998 wurde lic. iur. Georges Danioth, von Andermatt, in Bürglen, das ernerische Anwaltspatent erteilt. 1 (1) Praktikanten wurde für die Praktikumsdauer die Parteivertretung vor Gericht bewilligt.

#### **4. Erteilung der Bewilligung zur Ausübung des Rechtsanwaltsberufes**

In der Berichtsperiode wurden 119 (59) generelle Berufsausübungsbewilligungen an Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte mit ausserkantonalem Patent erteilt. Es wurde 1 (6) Anwalt die Bewilligung erteilt, eine Partei in einem bestimmten Verfahren zu vertreten.

### **II Kommission für die Prüfung der Anwälte und Notare**

In der Berichtsperiode meldeten sich 2 (3) Kandidaten zur Prüfung an. 1 weitere Anmeldung dатиerte aus der Vorperiode und bezog sich nur auf die Notariatsprüfung. Diese wurde erfolgreich bestanden. Ebenso hat 1 (2) Kandidat die Anwalts- und Notariatsprüfung bestanden, während 1 (-) Kandidat nicht bestand. 1 (-) Kandidat erfüllte die Zulassungsvoraussetzungen zur ernerischen Anwaltsprüfung nicht und wurde nicht zugelassen.

### **III Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs**

## 1. Beschwerden und Gesuche

In der Berichtsperiode wurden 14 (12) Beschwerden nach Art. 17 SchKG eingereicht. 11 (8) Beschwerden richteten sich gegen Verfügungen des Betreibungsamtes, 2 (4) gegen Verfügungen des Konkursamtes Uri, 1 (-) Beschwerde richtete sich gegen ein auswärtiges Konkursamt. Diese Beschwerde wurde an die zuständige Behörde überwiesen. Weiter wurden 2 aus der Vorperiode übernommene Beschwerden erledigt. 3 (2) Beschwerdeverfahren mussten auf die neue Periode übertragen werden.

1 Gesuch um Bewilligung von Honorarzahungen in einem Nachlassverfahren wurde an die zuständige Behörde überwiesen. 1 Gesuch um Benützung eines EDV-Programmes ist noch hängig.

4 (1) Aufsichtsanzeigen wurden eingereicht. Alle Verfahren konnten geschlossen werden. Disziplinar-massnahmen mussten keine getroffen werden.

### Beschwerdeerledigung

Abschreibung/ Überweisung	Nichteintreten	Abweisung	ganze/teilweise Gutheissung	pendent	Total
7 (4)	4 (2)	1 (1)	1 (3)	3 (2)	16 (12)

Beim Bundesgericht wurden 2 (-) Beschwerden eingereicht. 1 (-) wurde abgewiesen, auf 1 (-) nicht eingetreten.

## 2. Prüfung Geschäftsführung

Eine Delegation der Aufsichtsbehörde prüfte in den Berichtsjahren die Geschäftsführung der 20 (20) Betreibungsämter sowie des Konkursamtes. Die Prüfung zeigte allgemein wiederum eine gute bis sehr gute Amtsführung.

## IV Betreibungsämter

### 1. Tätigkeiten nach SchKG

Die Geschäftslast ergibt sich aus der Betriebsstatistik.

Betreibungsamt	Zahlungsbefehle		Pfändungs- ankündigungen		Pfändungen		Verwertungs- begehren		Konkursan- drohungen	
	98/99	96/97	98/99	96/97	98/99	96/97	98/99	96/97	98/99	96/97
Altdorf	2621	(2'067)	1417	(1'030)	1445	(968)	1119	(238)	117	(46)
Andermatt	360	(508)	220	(253)	116	(91)	46	(69)	3	(3)
Attinghausen	249	(207)	145	(116)	80	(36)	44	(23)	2	(-)
Bauen	99	(36)	69	(24)	58	(24)	18	(2)	6	(-)
Bürglen	507	(499)	303	(245)	218	(148)	96	(87)	5	(6)
Erstfeld	793	(716)	480	(439)	319	(223)	119	(116)	15	(13)
Flüelen	651	(593)	431	(247)	201	(137)	2	(7)	27	(41)
Göschenen	75	(131)	22	(45)	11	(23)	-	(1)	-	(28)
Gurtellen	201	(216)	160	(146)	81	(61)	24	(32)	7	(3)
Hospental	15	(23)	7	(7)	4	(3)	2	(3)	-	(-)
Isenthal	53	(33)	8	(2)	-	(-)	-	(-)	-	(-)
Realp	22	(16)	1	(2)	-	(-)	-	(-)	-	(-)
Schattdorf	693	(614)	241	(193)	131	(100)	7	(6)	7	(2)
Seedorf	230	(262)	109	(153)	46	(53)	48	(47)	6	(10)
Seelisberg	54	(62)	2	(11)	-	(10)	4	(-)	-	(-)
Silenen	326	(198)	120	(93)	87	(63)	50	(41)	1	(-)
Sisikon	97	(117)	50	(53)	40	(40)	22	(26)	-	(-)
Spiringen	116	(88)	31	(22)	19	(7)	3	(-)	-	(1)
Unterschächen	53	(32)	16	(5)	-	(-)	-	(-)	-	(-)

Wassen	158	(78)	81	(32)	62	(23)	1	(-)	-	(-)
Total	7373	(6'496)	3913	(3'118)	2918	(2'010)	1605	(698)	196	(153)

## 2. Weitere Tätigkeiten

Die Betreibungsämter führten auch in der vorliegenden Berichtsperiode das Eigentumsvorbehaltsregister sowie das Viehverschreibungsprotokoll.

## V Konkursamt

Beim Konkursamt gingen in der Berichtsperiode 34 (27) Konkurse ein. Mit den aus der Vorperiode übernommenen Verfahren konnten 38 (20) Verfahren abgeschlossen werden, so dass 11 (15) Verfahren noch nicht erledigt werden konnten. Die Verluste aus ordentlichen und summarischen Konkursverfahren betragen 1998 Fr. 6'814'773.65 (1996 Fr. 3'875'801.65) und 1999 Fr. 14'265'741.15 (1997 Fr. 16'594'601.--), somit total Fr. 21'080'514.80 (Fr. 20'470'402.65). Zudem gingen beim Konkursamt 5 (8) Rechtshilfebegehren ein, wovon 3 (-) noch pendent sind.

Allgemein kann festgestellt werden, dass für den Kanton Uri betreffend die Anzahl der eröffneten Konkursverfahren im Moment - entgegen dem schweizerischen Trend - keine rückläufige Tendenz festzustellen ist. Neu waren in der vergangenen Berichtsperiode vermehrt Verfahren zu eröffnen, die im Rahmen eines nachfolgenden Rekursverfahrens wieder eingestellt wurden.

## VI Schätzungskommission im Expropriationsverfahren

In der Berichtsperiode musste die Schätzungskommission im Expropriationsverfahren nicht tätig werden.